

Fach	Mathematik
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Universität Koblenz-Landau
Datum der Akkreditierung	18.02.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/11
Zugang zum höheren Dienst? (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	FB 7: Natur- und Umweltwissenschaften (Landau) FB 3: Mathematik und Naturwissenschaften (Koblenz)
Kontakt	Prof. Dr. Peter Ullrich (Koblenz) Tel: 0261 / 280 245 Prof: Dr. Engelbert Niehaus (Landau) Tel: 06341 / 990 271
Auflagen	<p>Studienfachübergreifende Auflagen:</p> <p>Die Modulhandbücher sind so zu gestalten, dass ein klares Augenmerk auf die Kompetenzorientierung gelegt wird. Dabei sollte zwischen den Standorten Koblenz und Landau auch eine größere Einheitlichkeit hinsichtlich Modulbeschreibungen, Kreditierungen und Prüfungsanforderungen angestrebt werden.</p> <p>Die Universität muss einen Plan zum Aufbau forschungsgeleiteter Lehre für alle Fächer vorlegen. Dabei sollte die standortübergreifende fachdidaktisch fundierte Forschung gestärkt werden (z.B. auch über ZfL).</p> <p>Es wurden keine studiengangspezifischen Auflagen ausgesprochen.</p> <p>Im Rahmen der Nachakkreditierung des Teilstudiengangs für das Lehramt an Gymnasien für den Standort Landau(Februar 2010) wurden die übergreifenden Auflagen ausgesprochen</p> <p>Es sind Modulbeschreibungen für die Bachelorarbeit im Teilstudiengang Physik und für die Masterarbeit in den Teilstudiengängen Englisch, Sozialkunde und Mathematik anzufertigen.</p> <p>Die Universität muss einen Plan zum Aufbau forschungsgeleiteter Lehre für die Teilstudiengänge vorlegen, in denen es bislang noch keine Professuren für Fachdidaktik gibt. Weiter ist darzulegen, wie eine adäquate Betreuung dieser Arbeiten gesichert ist, wenn keine in der</p>

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

Fachdidaktik ausgewiesenen Fachwissenschaftler vorhanden sind.
Es wurden keine studiengangspezifischen Auflagen für die Mathematik ausgesprochen.

Das Studienfach Mathematik ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem viersemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an berufsbildenden Schulen (120 LP), ein dreisemestriger Masterstudiengang für das Lehramt an Förderschulen (90 LP) und zweisemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Hauptschulen und das Lehramt an Realschulen (60 LP) aufbauen. Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde.

In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Zu Studienbeginn ist im Bachelor noch keine Entscheidung für ein bestimmtes Lehramt zu treffen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Entscheidung für einen lehramtsbezogenen Schwerpunkt (z. B. Gymnasium oder Realschule) ist nach dem 4. Semester zu treffen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus.

Im Master werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 10 LP (Hauptschule), 15 LP (Realschule) bzw. 42 LP (Gymnasium) studiert. Für die Bildungswissenschaften sind 20 LP (Hauptschule), 10 LP (Realschulen) bzw. 12 LP (Gymnasium) vorgesehen und für die Schulpraktika (je nach Lehramt) 4-8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf sind Schulpraktika zu absolvieren.

In Koblenz erfolgt die Legitimierung mathematischer Einsichten auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus. Während für die Lehramtsausbildung der Grundschule eine auf Plausibilitätsüberlegungen sowie der unmittelbaren Anschauung beruhende Argumentation notwendig ist, soll für das Lehramt am Gymnasium eine wissenschaftsnähere, abstrakte und damit auch allgemeingültige Gedankenführung gewählt werden. Da sich die Fachdidaktik in der Mathematik in besonderem Maße an fachwissenschaftlichen Inhalten vollzieht, unterscheiden sich die Angebote der Fachdidaktik für die Grundschule und die übrigen Lehrämter deutlich. Grundsätzlich verfolgen auch die fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen eine fachdidaktische Ausrichtung, die gezielte Reflexion fachdidaktischer Aspekte und Alternativen jedoch nicht Gegenstand der fachwissenschaftlichen Veranstaltungen. Bei der Abfassung von Examensarbeiten entstehen Berührungspunkte insbesondere mit der fachdidaktischen Forschung.

In Landau wird der M.Ed. im Fach Mathematik für die Studiengänge Lehramt an Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Hauptschulen und Lehramt an Grundschulen angeboten, und zwar mit spezifischen Veranstaltungen, die sich, ähnlich wie in Koblenz, jeweils an den besonderen fachlichen und didaktischen Anforderungen der unterschiedlichen Schularten orientieren.

**Zusammenfassende
Bewertung**

Studiengangsübergreifend empfehlen die Gutachter, dass das Beratungsangebot der Hochschule massiv ausgebaut werden sollte und auch im Rahmen der elektronischen Prüfungsverwaltung ein dringender Handlungsbedarf besteht. Die Hochschule sollte sich darüber hinaus darauf einstellen, dass Prüfungsleistungen zukünftig den Kompetenzerwerb überprüfen sollen und dass es vielfältige Möglichkeiten zur Durchführung gibt (z.B. Portfolio, benotete Referate).

An der Hochschule sollte dringend ein übergreifendes Konzept zur Qualitätssicherung ausgebaut werden. In den einzelnen Fakultäten erfolgt zwar teilweise eine Evaluation der Lehrveranstaltungen, die Konsequenzen, die die Ergebnisse der Evaluationen nach sich ziehen, sollten den Studierenden jedoch transparent gemacht werden.

Aus Sicht der Gutachter wurden für den Lehramtsstudiengang Mathematik die curricularen Standards gut umgesetzt. In beiden Standorten gibt es klare Vorgaben für die Studierenden.

Der Studiengang ist bewusst auf das Lehramtsstudium ausgerichtet. Aufgrund der personellen Knappheit fehlt in Landau jedoch die fachliche Breite. Hier ist nur ein Mindestlehrangebot vorhanden.

Trotz der hohen Studierendenzahlen besteht durch sehr gute Organisation eine gute Studierbarkeit.

In Koblenz ist die personelle Ausstattung als sehr gut einzuschätzen, darf aber keinesfalls verringert werden. Sollte die Personalausstattung in Landau unter der liegen, die im Antrag angegeben wurde, wird sie von den Gutachtern als kritisch bewertet. Ein vielfältiges Angebot ist so nicht zu erreichen.

Die sächlichen Ressourcen sind als gut anzusehen.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Universität Gießen
(Mathematik/Physik)

Prof. Dr. Siegfried Großmann, Universität Marburg (Nachakkreditierung des Teilstudiengangs für das Lehramt an Gymnasien für den Standort Landau (Februar 2010))

Prof. Dr. Bernd Ralle, Universität Dortmund (Biologie/Chemie)

Prof. em. Dr. Dieter Böhn, Universität Würzburg (Geographie)

Prof. em. Dr. Herbert Haag, Universität Kiel (Sport)

Sylvia Schulte im Walde, Studienseminar Bocholt (Vertreterin der Berufspraxis)

Mira Schneider, Universität Bielefeld (studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

11179